

aufgezeigt. Die Gestaltung der gemeinsamen Arbeitsbeziehung soll als Aushandlungsprozess zwischen den interagierenden Partner*innen verstanden werden, daher wird immer wieder auch die Perspektive der Adressat*innen Sozialer Arbeit in den Blick genommen, um eine Sensibilisierung für unterschiedliche Beziehungsbedürfnisse und Hindernisse in der professionellen Beziehungsgestaltung zu ermöglichen. Im letzten Kapitel werden die wichtigsten Gedanken in Bezug auf die professionelle Beziehungsgestaltung zusammengefasst und ein Ausblick auf künftige Herausforderungen, Fragen und Auseinandersetzungen gegeben (► Kap. 4).